Weidenhäuser Schule schickt Pakete für Kinderheim in Rumänien auf die Reise

Anderen Kindern helfen, denen es nicht so gut geht – für die Mädchen und Jungen in der Adolph-Diesterweg-Schule in Weidenhausen ist das eine Selbstverständlichkeit. Deshalb beteiligen sich die Klassen auch jedes Jahr im Herbst an einer Spendenaktion. Mithilfe ihrer Eltern sammeln die Kinder fleißig Hygieneartikel, Schulutensilien und Spielsachen. „Da ist ganz schön viel zusammengekommen – Kuscheltiere, Blöcke, Stifte, Zahnpasta, Zahnbürsten und Shampoo", erzählt Merle aus der 3a. Mit ihren Klassenkameraden und Lehrerin Dorothea Speier übergab sie am Freitag die vollgepackten Kartons und Säcke an Werner Schepp (86). Der Hartenroder unterstützt seit mehr als 20 Jahren das Kinderheim Agape in der Stadt Pascani im Nordosten Rumäniens, nahe der Grenze zu Moldawien. Die Sachspenden bringt Schepp nun nach Naumburg in Sachsen-Anhalt. Dort hat der Verein „Hilfsorganisation Kinderheim Agape Rumänien" seinen Sitz, der jedes Jahr einen großen Lkw mit Hilfsgütern für die Waisen auf die Reise schickt. „Werner Schepp ist ein stiller Held des Alltags, sein Engagement verdient größten Respekt", lobt Dorothea Speier. Passend zur Spendenaktion beschäftigten sich einige Schüler im Religionsunterricht auch mit der Geschichte des Sankt Martin. Durch seine selbstlose Tat für den Bettler wurde er zum Symbol für Bescheidenheit, Nächstenliebe und Großzügigkeit. mi/Foto: Michael Tietz